



Kindertagesstätte Grundschule

Bildungshaus



Teilgebundene Ganztagschule Grundschule Hahle, Stade

Ein Erfahrungsbericht:

Halbtagschule - offenen Ganztagschule - teilgebundenen Ganztagschule

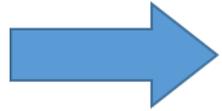
Überblick

1. Vorwort
2. offener Ganzttag vs. gebundener Ganzttag
3. Auf dem Weg zur Ganzttagsschule am Beispiel der GS Hahle
4. Inhaltliche Schwerpunkte der teilgebundenen Ganzttagsschule
5. Kommunikation und Leistung
6. Eindrücke, Digitalisierung und Individuelles
7. Organisation im Kollegium
8. Kooperationspartner im Bildungshaus

offener Ganztag vs. gebundener Ganztag

- **Offener Ganztag** ist ein Angebot für Kinder nach dem Regelunterricht (an i.d.R. drei Tagen) ein außerschulisches Angebot zu besuchen. Es werden Lehrkräfte eingesetzt und Verträge mit außerschulischen Partnern abgeschlossen.
- **Gebunde Ganztagsschulen** unterteilen sich in *vollgebundene* und *teilgebundene GTSn*. Teilgebundene Ganztagsschulen sind die Regel: Sie sind an bestimmten Tagen verbindlich für alle Schüler und an anderen Tagen freiwillig. Vollgebundenen Ganztagsschulen sind an allen Tagen verbindlich zu besuchen.
- In beiden Formen gibt es an den langen oder an allen Tagen ein **Mittagessen**.
- Eine veränderte **Stundentafel** in Kombination mit einer neuen **Rhythmisierung** kann nur an Schulen erfolgen, die auch nachmittags gemeinsam mit allen Schülern lernen. Die erhöhte Unterrichtsverpflichtung ermöglicht ein besonderes Fördern und Fordern aller Kinder! Fachliche Schwerpunkte können mit Zeit und Ressourcen belebt werden.
- **Der Schulbezirk:** Schüler im Schulbezirk einer teilgebundenen oder voll gebundenen Ganztagsschule (§ 23 Abs. 1 Satz 1 Nrn. 2 und 3) können eine Halbtagschule oder eine offene Ganztagsschule der gewählten Schulform desselben oder eines anderen Schulträgers besuchen. Schüler in einem Schulbezirk ohne Ganztagsschulangebot können eine Schule der gewählten Schulform desselben oder eines anderen Schulträgers mit Ganztagsschulangebot besuchen.

2008-2009	Halbtagschule
2009-2010	<ul style="list-style-type: none"> • Halbtagschule mit Hausaufgabenbetreuung • (ohne pädagogisches Personal)
2010-2011 (1)	<ul style="list-style-type: none"> • Halbtagschule mit Hausaufgabenbetreuung (ohne pädagogisches Personal) • offenem Ganzttag an drei Tagen
2010-2011(2)	<ul style="list-style-type: none"> • Offener Ganzttag und integrierter Lernzeit (mit pädagogischem Personal)
2010-2011	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau eines Bildungshauses im Stadtteil Hahle
2014/2015	<ul style="list-style-type: none"> • Nachmittagsangebote durch Lehrkräfte – als Projektunterricht im Jahrgang – Themen-AGs als Wahlangebote
2016/2017	<ul style="list-style-type: none"> • teilgebundene Ganztagschule (zwei Pflichttage) • einem freiwilligen Tag, täglichem Mittagessenangebot, drei Stunden Lern- und Übungszeit (statt „klassischen“ Hausaufgaben) und einer besonderen Studentafel



Grundsätzlich gilt:

Schule muss auf die lokalen Bedingungen des Stadtteils reagieren. Dieses sollte sich wie ein roter Faden durch die gesamte Schulentwicklung in

- organisatorischer,
- pädagogischer
- als auch fachlicher Hinsicht ziehen.

Inhaltliche Schwerpunkte der teilgebundenen Ganztagschule

- Pädagogischer Anfang
- Neigungskurse
- Konzeptstunden
- Gemeinsamer Chor oder Sprachbildung
- Mittagspause
- Aktive Pause von Kindern für Kinder in Begleitung durch Fachkräfte

Stundenplan Entwurf 1.8.25

Stunde	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Ankommen	7.40--7.55	Ankommen in der Schule (nur Frühaufsicht)				
Vorbereitung	08.00-08.10	Pädagogischer Beginn im Klassenraum				
1. Stunde	08.10-08.55	Verfügung			Chor Klasse 2-4 Unterricht VS-1	
2. Stunde	09.00-09.45					
Frühstückspause	09.45-09.55	Frühstückspause				
3. Stunde	9.55-10.40					
Pause	10.40-11.00	Aktive Pause an Stationen (drinnen oder draußen) oder freie Pause auf den Hof				
4. Stunde	11.05-11.50		Neigung alle Klassen			Chor Klassen VS-1 Unterricht 2-4
5. Stunde	11.55-12.40	Mittagessen nur in Verbindung mit einem Hortplatz	Neigung alle Klassen			12.15-13.00
Mittagspause	12.40-13.30		Mittagessen Klassen 1-2: 12.40-13.05 – Pause 13.05-13.55 Mittagessen Klassen 3-4: 13.05-13.30 – Pause 12.40-13.05			13.00-13.45
Biss - Lesetraining	13.35-13.55		20 Minuten Biss – Lesetraining in den Klassen 1-4			Mittagessen nur mit einem Hortplatz
6. Stunde	13.55-14.40	Ab SJ 26-27 Mittagessen und Betreuung für alle möglich bis 15.30 Uhr.				Ab SJ 26-27 Mittagessen und Betreuung für alle möglich bis 15.30 Uhr.
7. Stunde	14.45-15.30		Kl. 1-2: Betreuung Kl. 3-4: Unterricht	Kl. 1-2: Betreuung Kl. 3-4: Unterricht	Kl. 1-2: Betreuung Kl. 3-4: Unterricht	

Stundenplan Vorschule

Stundenplan der Vorschule

Leitung:

Datum:



Kindertagesstätten
Grundschule
Bildungshaus

Stunde	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
päd. Anfangszeit	08.00-08.10	Pädagogischer Beginn im Klassenraum				
1. Stunde	08.00-08.55	Soziales Lernen	Mathe	Deutsch	Sport	Deutsch
2. Stunde	09.00-09.45	Mathe	Modul Methode	Deutsch	Sport	Kunst
Frühstückspause	09.45-09.55	Frühstückspause				
Spielpause	09.55-10.17	Spielpause				
3. Stunde	10.20-11.05	Deutsch	Neigung alle Klassen	Deutsch	Sachunterricht	Mathe
4. Stunde	11.10-11.55	Deutsch		Mathe	Sachunterricht	Chor/Sprache

Stundenplan Klassen 1-2

Stundenplan der Klasse

Klassenleitung:

Datum:



Stunde	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
päd. Anfangszeit	08.00-08.10	Pädagogischer Beginn im Klassenraum				
1. Stunde	08.10-08.55	Verfügung	Deutsch	Werte und Normen	Chor/Sprache	Deutsch
2. Stunde	09.00-09.45	Deutsch	Mathe	Mathe	Mathe	Deutsch
Frühstückspause	09.45-09.55	Frühstückspause				
Spielpause	09.55-10.17	Spielpause				
3. Stunde	10.20-11.05	Musik	Neigung alle Kinder	Schwimmen	Deutsch	Mathe
4. Stunde	11.10-11.55	Mathe		Schwimmen	Deutsch	Soziales Lernen
Pause	bis 12.20	Mittagessen nur in Verbindung mit einem Hortplatz	Pause			Pause 11.55-12.10
Mittagspause	12.25-13.00		Mittagessen in der Mensa für Besteller Mittagessen im Betreuungsraum für Brotdosenkinder/ggf. Picknick draußen.			Musik
5. Stunde	13.05-13.50		<u>Sachunterricht</u>	Mathe	Sachunterricht	Werte und Normen
6. Stunde	13.55-14.40		Lern und Übungszeit	Modul Methoden	Lernwerkstatt Sprache	Mittagessen nur in Verbindung mit einem Hortplatz

Stundenplan Klassen 3-4

Stundenplan der Klasse

Klassenleitung:

Datum:



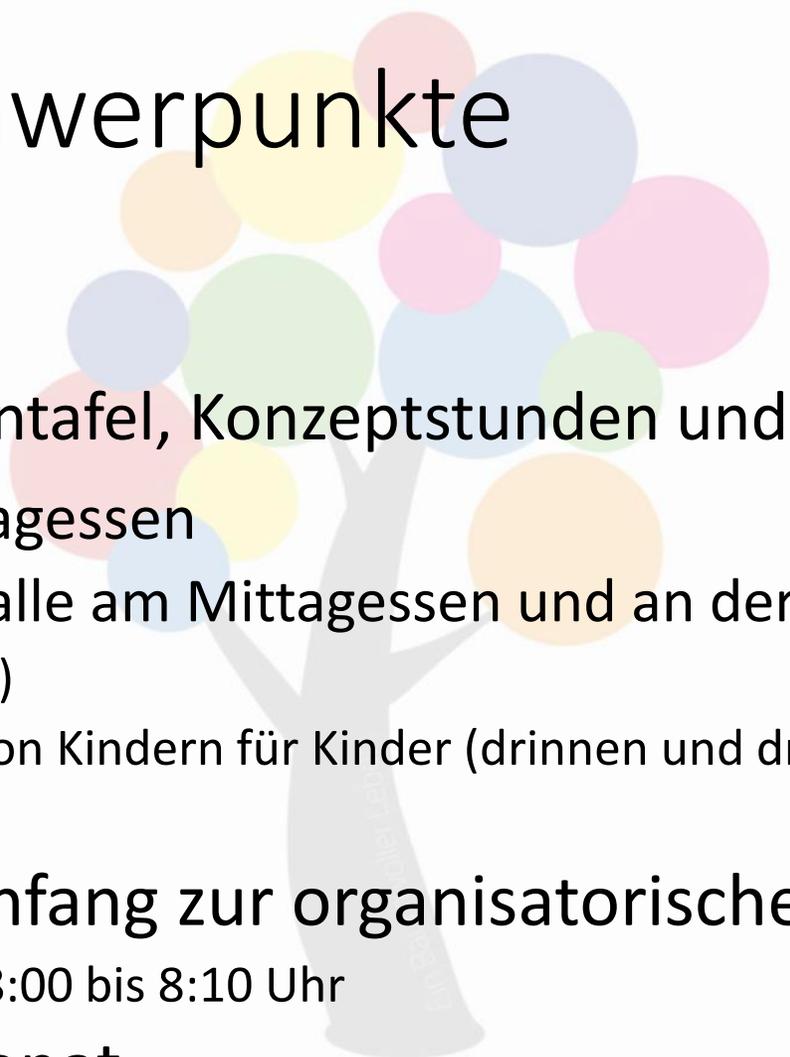
Kindertagesstätten
Grundschule
Bildungshaus



Stunde	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
päd. Anfangszeit	08.00-08.10	Pädagogischer Beginn im Klassenraum				
1. Stunde	08.10-08.55	Verfügung	Deutsch	Mathe	Chor/Sprache	Deutsch
2. Stunde	09.00-09.45	Deutsch	Mathe	Sachunterricht	Sachunterricht	Deutsch
Frühstückspause	09.45-09.55	Frühstückspause				
Spielpause	09.55-10.17	Spielpause				
3. Stunde	10.20-11.05	Mathe	Neigung alle Klassen	Englisch	Mathe	Mathe
4. Stunde	11.10-11.55	Deutsch		Werte und Normen	Deutsch	Modul Sprache
Pause	bis 12.20	Mittagessen nur in Verbindung mit einem Hortplatz	Pause			Pause 11.55.-12.00
Mittagspause	12.25-13.00		Mittagessen in der Mensa für Besteller Mittagessen im Betreuungsraum für Brotdosenkinder/ggf. Picknick draußen.			Sachunterricht
5. Stunde	13.05-13.50		Textiles Gestalten	Soziales Lernen	Kunst	Sachunterricht
6. Stunde	13.55-14.40		Textiles Gestalten	Sport	Kunst	Mittagessen nur in Verbindung mit einem Hortplatz
7. Stunde	14.45-15.30		Lern und Übungszeit	Sport	Englisch	



Inhaltliche Schwerpunkte



- Kontingenzstundentafel, Konzeptstunden und Rhythmisierung
- Mittagspause, Mittagessen
- Die Kinder nehmen alle am Mittagessen und an der Betreuungszeit teil
 - Mensa (Mensa-Max)
 - aktive Spielpause von Kindern für Kinder (drinnen und draußen)
 - Leseclub
- Pädagogischer Anfang zur organisatorischen Entlastung
 - Jeden Morgen von 8:00 bis 8:10 Uhr
- Plenum 1x im Monat

Kontingenzstundentafel

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W
	Jahrgang	Halbjahr	Verfügungsstunde KL (Sprechen und Zuhören)	Deutsch*	LW Sprache*	Modul Methoden*	Modul Sprache*	Englisch	Mathematik	Sachunterricht & Fachraum LW NAWI	Kunst	Musik*	Sport*	Schwimmen	Klassenratstunde/ Soziales Lernen*	Werte und Normen**	ITG	Werken	Neigung/Vertiefung*	Lernzeit Klasse 1-2	Lernzeit Klasse 3-4	Chor/Sprachbildung	Summe Stunden****
1	VS		1	4	1			4	2	2	1	2		1					2				20
3	1	1	1	6	1	1	0	5	2	1	1	3	0	1	2				2	1		1	28
4	2	1	1	6	0	1	1	5	2	1	1	3	0	1	2				2	1		1	28
5	2	1	1	6	1	1	0	6	2	2	0	2	0	1	2				2	1		1	28
6	2	1	1	6	0	1	1	6	2	0	2	0	2	1	2				2	1		1	28
7	3	1	1	6	0	1	0	2	5	4	0	2	2	0	1	1	2	0	2		1	1	31
8	2	1	1	6	1	0	1	2	5	4	2	0	2	0	1	1	0	2	2			1	31
9	4	1	1	6	0	0	1	2	5	4	2	0	2	0	1	1	0	2	2		1	1	31
10	2	1	1	6	1	1	0	2	5	4	0	2	0	1	1	2	0	2	2			1	31
11	*Diese Fächer entsprechen dem Leitbild und den fachlichen und pädagogischen Arbeitsschwerpunkten der Schule.																						
12	** In Jahrgang 3 und 4 werden Teiliinhalte des Faches Werte und Normen auch ininterdisziplinär und im Fach Soziales Lernen erteilt. Eine Abfrage zum Fach Religion erfolgt jährlich und kann bei Bedarf jahrgangsübergreifend erteilt werden.																						

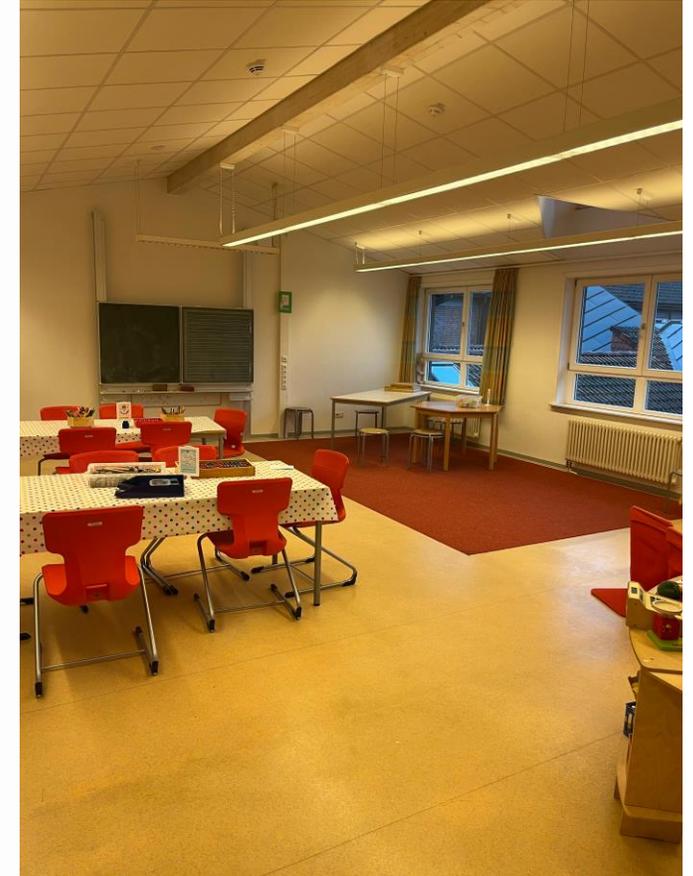
Konzeptstunden

Jahrgang 1		Jahrgang 2		Jahrgang 3		Jahrgang 4	
1. Halbjahr	2. Halbjahr	1. Halbjahr	2. Halbjahr	1. Halbjahr	2. Halbjahr	1. Halbjahr	2. Halbjahr
1h Verfügungsstunde	1h Verfügungsstunde	1h Verfügungsstunde	1h Verfügungsstunde	1h Verfügungsstunde	1h Verfügungsstunde	1h Verfügungsstunde	1h Verfügungsstunde
1h Modul Methoden	1h Modul Methoden	1h Modul Methoden	1h Modul Methoden	1h Modul Methoden	1h Modul Sprache	1h Modul Sprache	1h Modul Methoden
1h Soziales Lernen	1h Soziales Lernen	1h Soziales Lernen	1h Soziales Lernen	1h Soziales Lernen	1h Soziales Lernen	1h Soziales Lernen	1h Soziales Lernen
1h Lernwerkstatt Sprache	1h Modul Sprache	1h Lernwerkstatt Sprache	1h Modul Sprache		1h Lernwerkstatt Sprache		1h Lernwerkstatt Sprache
1h Mobilität	1h Mobilität						
1h Lern und Übungszeit	1h Lern und Übungszeit	1h Lern und Übungszeit	1h Lern und Übungszeit	1h Lern und Übungszeit		1h Lern und Übungszeit	

Inhaltliche Schwerpunkte

- **Lernwerkstätten** im Bereich
 - Sprache
 - Naturwissenschaften/Garten
 - Musik
- **Leseclub** („Stiftung Lesen“)
- Chor für Jahrgang VS und 1 **oder** Sprachbildung im Leseclub/LW-Sprache
- Chor für Jahrgang 2, 3, 4 **oder** Sprachbildung im Leseclub/LW-Sprach
- **Module** für zusätzliche inhaltliche Schwerpunkte im Bereich
 - Sprache
 - Methoden

Lernwerkstatt Sprache



Lernwerkstatt Naturwissenschaften



1682 Stade ☎ (0414) 83 633 📠 (0414) 900 711
ariat@gs-hahle.net 🌐 www.gs-hahle.de

Garten

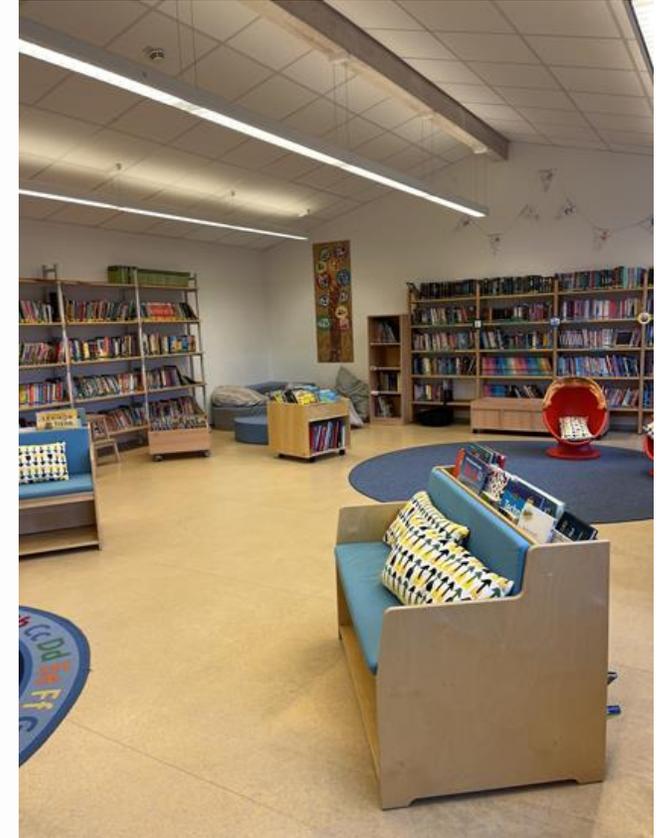


Hahler Weg 49 • 21682 Stade ☎ (0414) 83 633 📠 (0414) 900 711
✉ sekretariat@gs-hahle.net 🌐 www.gs-hahle.de

Lernwerkstatt Musik



Leseclub („Stiftung Lesen“)



Modul Methoden Klasse 1

Modul: Methodenlernen I
Ankommen in der Schule

Jahrgang 1, 1. + 2. Halbjahr

Zu Beginn einer jeden Stunde erhalten die Kinder fünf bis zehn Minuten Zeit, um ihr Eigentumsfach und Ablage aufzuräumen.

Schwerpunkt	Stunde	Ziele	Methoden/Medien
Kennenlernen	1-4	Kennenlern-Spiele	fächerübergreifend
Schulhof: Spielverhalten	1-4	Spielausleihe, Spielgeräte benutzen	Spielausleihe zeigen (auch den Spielplatz), Patenklasse dazuholen
			Benutzung der Geräte: „Was kann ich wie nutzen?“
Grundlegende Ordnungsprinzipien	5	Ordnung in der Federtasche	Vollständigkeit überprüfen, Stifte anspitzen; Literatur (auf für folgende zwei Punkte: „Elementare Arbeitstechniken“)
	6	Ordnung im Ranzen	alles ausräumen, „Was kann/soll zu Hause bleiben?“
	7+8	Ordnung am Arbeitsplatz: Tisch, Ablage, Fach	- „Wie lege ich meine Materialien auf den Tisch, um möglichst viel Platz zum Arbeiten zu haben?“ (arbeiten an einem unaufgeräumten und einen aufgeräumten Arbeitsplatz); Literatur: Der Lernen-lernen-Führerschein Klasse 1, S. 6 - Ordnungsprinzip in Fächern besprechen und Kinder entsprechend aufräumen lassen - das Aufräumen bzw. Kontrollieren der Ablagen und Fächer könnte wöchentlich in den ersten 5min mit in die Stunde eingebunden werden
		Beschäftigung im Klassenraum	- vorhandene Spiele in der Klasse vorstellen und spielen lassen - weitere Möglichkeiten (malen, Buch anschauen ...) finden
Spielverhalten	9+10		

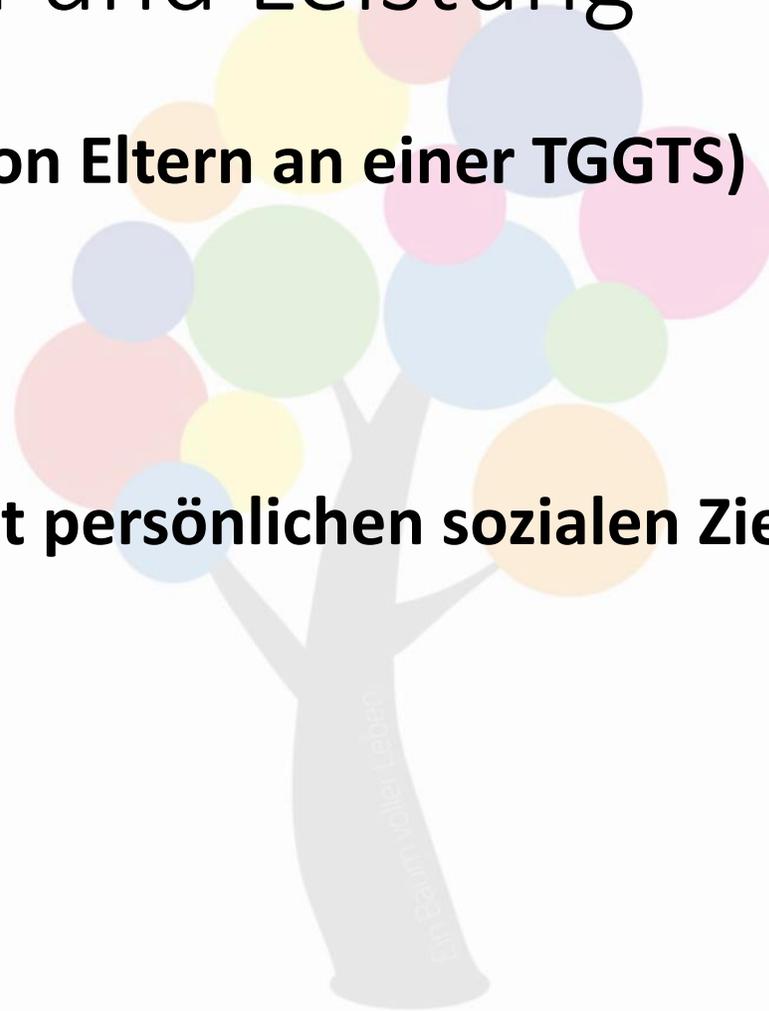
Grundlegende Arbeitstechniken	11	Ausmalen	
	12	Radieren	
	13 14	Schneiden und Kleben	- richtige Techniken des Schneidens und Klebens erarbeiten - „Scherenführerschein“ - Zaubereinmaleins: „Zwischendurchstarter“ (eignet sich auch sehr gut, um das Ausmalen mit einzubeziehen)
	15 16	Umgang mit dem Lineal	- erste Linien zeichnen; Literatur „Elementare Arbeitstechniken“ S. 20 und 22
	17 18	Abheften	- Mappe (richtig) falten - Reihenfolge des Abheftens (ältestes AB ist immer vorne) - Markierung der Vorderseite der Mappe (z.B. durch Aufkleben eines Stickers)
	19	Lochen	- AB zum Lochen in „Elementare Arbeitstechniken“ ab S. 12
	20 21	Markierungs- und Konzentrationsübungen	- verschiedene ABs in „Markieren und Visualisieren“ ab S. 11
	Einführung iPad	22	iPad Benutzeroberfläche
23		Weg und Anmeldung zu Lernprogrammen	Anton
Sozialform	24	Arbeit mit einem Partner	- besprechen/festlegen der Regeln und des Ablaufes von Partnerarbeiten - gibt verschiedene Arbeitsblätter in der Literatur, die wir haben
Einführung PC-Raum	25	Persönliche Anmeldung am Schulrechner	auch: Umgang mit Tastatur und Maus
	26	Programme starten: Lernwerkstatt, Budenberg, Anton, Antolin	

Mehr Zeit für digitale Medien- mehr Verantwortung für Schule

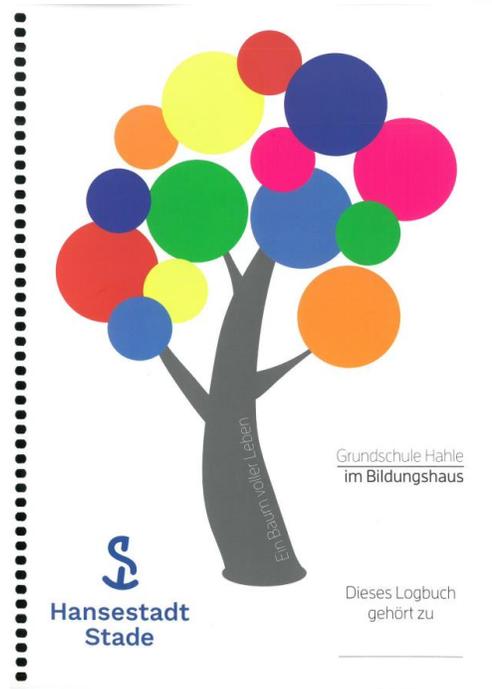
Was?	Wer?	Wann?	✓
Löschen der iServ-Schülerkonten vom ehemaligen Jahrgang 4	Medien-Leitung	In den ersten Schulwochen	
Versetzung der iServ-Schülerkonten vom ehemaligen Jahrgang 3 zum jetzigen Jahrgang 4	Medien-Leitung	In den ersten Schulwochen	
Neuanlegung der iServ-Schülerkonten für den aktuellen Jahrgang 3	Medien-Leitung	Nach Punkt 2	
Lehrkräfte die in den Klassen unterrichten zu allen Klassengruppen hinzufügen/ sie herausnehmen	Medien-Leitung	In den ersten Schulwochen	
Einrichtung der Schüler-iPads für den aktuellen Jahrgang 3	Medien-Leitung, weitere Medienbeauftragte	In den ersten Schulwochen	
Inventurliste auf iServ aktualisieren: Groups – Dropbox – 18 Medien – 12 Inventur	Medien-Leitung, Medienbeauftragte	In den ersten Schulwochen	
Einführung der iPads in Jahrgang 3 <ul style="list-style-type: none"> • Terminfindung mit den Klassenlehrkräften • Umsetzung 	Medienbeauftragte Klassenlehrkräfte Jahrgang 3	Vor den Herbstferien	
Zurücksetzen der iPads vom noch aktuellen Jahrgang 4	Klassenleitung gemeinsam mit den Kindern (siehe Check-Out-Liste)	Am Ende des Schuljahres	
Versetzung der Teamordner und Erstellung eines neuen Teams 1 inkl. Grundstruktur	Medien-Leitung	Am Ende des Schuljahres, aber zeitgleich mit Umstellung im Sekretariat	
Versetzung der Inhalte der Klassenordner und Erstellung eines neuen Teams 1 inkl. Grundstruktur (einsehbar für die Erziehungsberechtigten).	Medien-Leitung	am Ende des Schuljahres, aber zeitgleich mit Umstellung im Sekretariat	

Kommunikation und Leistung

- **Logbuch (Aufgaben von Eltern an einer TGGTS)**
- **I-Serv Elternmodul**
- **Schülersprechtage mit persönlichen sozialen Zielen**
- **Ankreuzzeugnisse**



Logbuch



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Passwörter für Lernprogramme	02
Dieses Logbuch gehört	03
Das ist meine Schule	04
Merkblatt für Erziehungsberechtigte	05
Stundenplan, Öffnungszeiten Lesecub und Neigungskurs	06
Das bin ich	07
Das mag ich	08
Wenn ich groß bin, werde ich	09
Meine Ziele	10
Selbst- und Fremdeinschätzungen	11
Meine Klasse	17
Klassenliste	18
Regeln im Bildungshaus Hahle	19
Geburtsplaner	21
Wochenübersicht	23
Deutschland	108
Europa	109
Lernen - Wie geht das?	110
Umgang mit Medien	111
Grundsätze gesunder Ernährung	112
Der Schulverein stellt sich vor	114
Schulverein GS Hahle e.V.	115
Notizen	116
	1

Passwörter für Lernprogramme

Klebe hier deine Passwort-Ausweise für Antolin, Anton und Playway ein.
So kannst du jederzeit nachschauen!

Antolin	ANTON
---------	-------

Playway

nur in Klasse 3-4 im Activity Book nutzbar

IServ	iPad
-------	------

nur in Klasse 3+4 erhalten Schüler einen Kinderaccount

Die freien Felder kannst du für weitere Passwörter oder QR-Codes nutzen.

2

Dieses Logbuch gehört

Hier kannst du
dein Schulfoto
einkleben

Vorname: _____

Nachname: _____

Straße: _____

Stadt: _____

Telefon: _____

Geburtstag: _____



Im Notfall zu benachrichtigen:

Wer? _____ Telefon 1: _____

Name: _____ Telefon 2: _____

Wer? _____ Telefon 1: _____

Name: _____ Telefon 2: _____

Wer? _____ Telefon 1: _____

Name: _____ Telefon 2: _____

Name und Telefon des Kinderarztes: _____

Besonderheiten, die bei mir zu beachten sind (Allergien, Krankheiten, Medikamente usw.):

Ich besuche die Kita im Bildungshaus.

Mein(e) Bezugserzieher(in) ist: _____

3



Meine Ziele

Hier klebst oder schreibst du dein Ziel vom Kindersprechtag auf.

Meine Ziele 1. Halbjahr

Was ist mein Ziel?

Was muss ich dafür tun?

Wer kann mir dabei helfen?

Meine Ziele 2. Halbjahr

Was ist mein Ziel?

Was muss ich dafür tun?

Wer kann mir dabei helfen?

Meine Aufgaben in der Lern- und Übungszeit

vom _____

Aufgaben für zu Hause:

Fach	Aufgabe	Kind ✓	Eltern 👁
Deutsch 		<input type="radio"/>	
Mathematik 		<input type="radio"/>	
		<input type="radio"/>	
		<input type="radio"/>	

Fach	Aufgabe	zeitliche Orientierungshilfe
Sprache 	Lesen üben	Mo-Fr: täglich 10 Minuten
	ANTON	
	Trainingsseiten nach Absprache	Mo-Fr: täglich 10 Minuten
Mathematik 	1+1, Einmaleins	
	ANTON	
Englisch	Anton ab Kl. 3	15 Minuten pro Woche
	playway-online.de	
	treasure book	

Mein Kind hat in dieser Woche regelmäßig an den Hausaufgaben gearbeitet.

Unterschrift _____

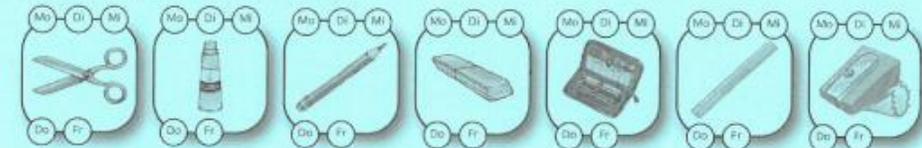
Bei Rückfragen schreiben Sie der Fachkraft bitte eine E-Mail.

Meine Wochenampel

Mir ging es diese Woche gut.	<input type="radio"/>	
Ich war anderen Menschen gegenüber höflich.	<input type="radio"/>	
Ich habe niemandem wehgetan – auch nicht mit Worten.	<input type="radio"/>	
Ich habe mich beim Lernen angestrengt.	<input type="radio"/>	
Ich habe meinen Arbeitsplatz vorbereitet.	<input type="radio"/>	
Ich habe Federtasche, Ranzen und Fach in Ordnung gehalten.	<input type="radio"/>	
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

grün = trifft immer zu, gelb = trifft oft zu (2-3 mal), rot = trifft fast nie zu

Folgende Materialien fehlen:



Meine Notizen:



Zeugnis

Schuljahr 2023/2024

1. Halbjahr

Klasse 4a

Max Mustermann

geboren am 01.01.2016 in Musterdorf

Versäumte Unterrichtstage im 1. Halbjahr:

davon unentschuldigt:

Arbeitsverhalten

	hervorragend	zuverlässig	überwiegend	selten	trifft nicht zu
... nimmt die Schule ernst und strengt sich an.					
... ist zu Beginn des Unterrichts arbeitsbereit.					
... bearbeitet die Aufgaben ausdauernd und konzentriert.					
... erkennt, wann er/ sie Hilfe benötigt, und holt sie sich.					
... folgt dem Unterricht aufmerksam.					

Arbeitsverhalten

Sozialverhalten

	hervorragend	zuverlässig	überwiegend	selten	trifft nicht zu
... verhält sich anderen gegenüber freundlich.					
... vertritt eigene Interessen angemessen.					
... kann mit berechtigter Kritik angemessen umgehen.					
... bringt sich zum Wohle der Gemeinschaft ein.					
... geht aufgeschlossen auf andere Menschen zu.					

Sozialverhalten

Persönliches Ziel

Deutsch

Sprechen und Zuhören

	sicher	überwiegend sicher	teilweise sicher	unsicher	nicht erreicht	noch nicht vermittelt
... beteiligt sich an Unterrichtsgesprächen.						
... spricht deutlich und verständlich.						
... äußert sich wertschätzend, zuhörerbezogen und themenorientiert.						
... orientiert sich beim Sprechen zunehmend an der Standard- und Bildungssprache (z.B. Fachbegriffe).						
... entnimmt gezielt Informationen aus mündlichen Beiträgen (z.B. Hörtexte und Unterrichtsgespräch) und wendet die gehörten Informationen an.						

Schreiben und Schreibfertigkeiten

... wendet die erarbeiteten Rechtschreibstrategien an.						
... nutzt die Funktion unterschiedlicher Satzarten (Aussagesatz, Fragesatz und Aufforderungssatz) und setzt passende Satzschlusszeichen.						
... plant und gestaltet Texte zweckmäßig, übersichtlich und ansprechend.						
... schreibt Texte richtig ab.						
... findet Wörter im Wörterbuch und wendet dabei die erarbeiteten Strategien an.						
... schreibt in einer formklaren und gut lesbaren Handschrift.						

Schreiben - Texte verfassen

... schreibt verständlich, strukturiert sowie adressaten- und funktionsgerecht.						
... schreibt in vollständigen und zunehmend komplexeren Sätzen und berücksichtigt dabei Textaufbau und inhaltliche Relevanz.						
... wendet Methoden zum Sammeln und Ordnen von Wortmaterial und Schreibideen an.						
... schreibt eine Bildergeschichte und beachtet dabei die erarbeiteten Kriterien.						
... schreibt eine Personenbeschreibung und beachtet dabei die erarbeiteten Kriterien.						
... prüft Texte auf Verständlichkeit und Wirkung und wendet Überarbeitungsstrategien an.						

Lesen – mit Texten und Medien umgehen

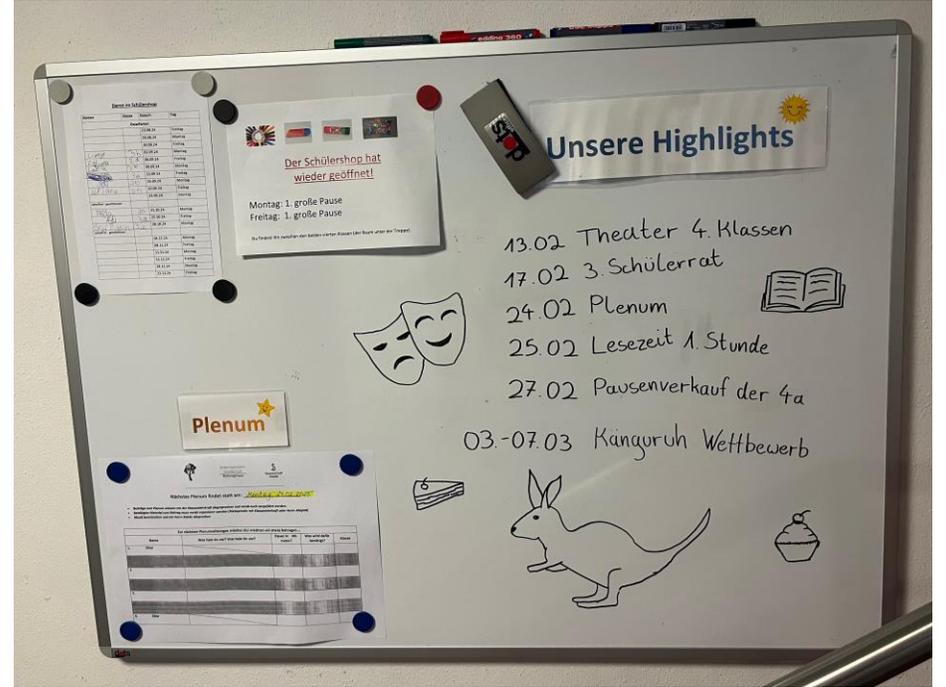
... wendet die erlernten Lesestrategien (Leseprofil) an.						
... liest altersgemäße Texte flüssig, verständlich, fehlerfrei, sinngestaltend und mit angemessener Betonung vor.						
... entnimmt unterschiedlichen Medien und Textformen gezielt Informationen.						
... veranschaulicht und präsentiert Inhalte und Zusammenhänge mit Hilfe verschiedener Medien (fachspezifische Leistung).						

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

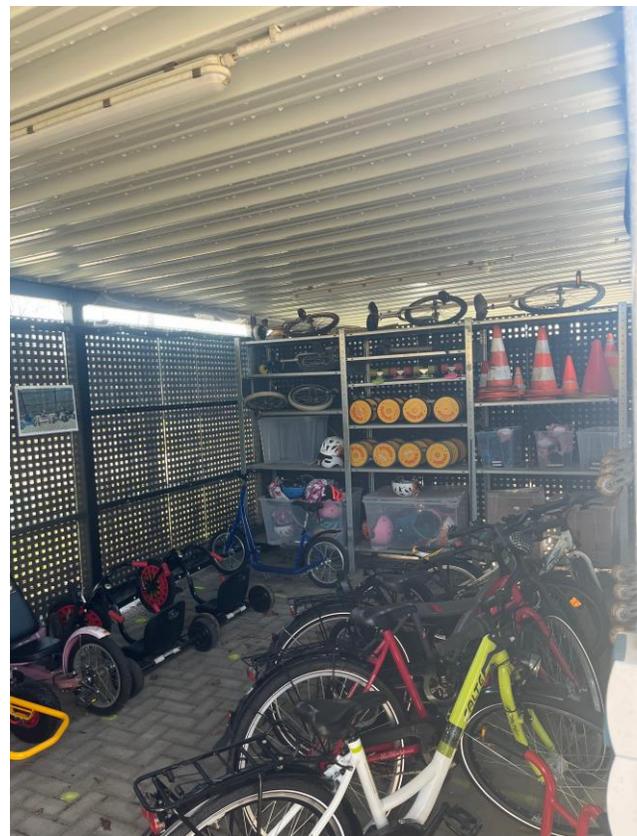
... unterscheidet die erarbeiteten Wortarten.						
... benennt die erarbeiteten Satzglieder.						
... nutzt die wörtliche Rede korrekt.						
... erkennt und verwendet Wortbausteine korrekt.						
... kennt die Zeitformen von Verben (Präsens, Präteritum, Perfekt und Futur I) und wendet sie richtig an.						
... nutzt Fachbegriffe korrekt.						

- jährliche kollegiale Hospitationen
- gelöst durch den Personalrat
- Schwerpunkt: immer auch Sprachsensibler Unterricht + Wunsch der LK

Eindrücke aus dem Schulleben



Verkehrsübungsplatz (VÜP) für alle



Einsatz von TZ und VZ

Einsatzplan von pädagogischem Personal an der GS Hahle im Bildungshaus – Stand: 10.01.2025

In Jg. 3+4 findet der Unterricht an drei Tagen bis 15.30 Uhr statt (blau). In den Klassen 1+2 bis 14.40 Uhr (gelb).

Lehrkräfte ab **21** Stunden: 2 Nachmittage

Lehrkräfte **ab 11 Stunden** Stunden: 1 Nachmittag blau und 1 gelb

Lehrkräfte mit weniger als 11 Stunden: 1 Nachmittag

Stunde	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
5. Stunde	13.05- 13.50	Schwerpunkt DB Klassensitzung AT/FK	8 Lehrkräfte	8 Lehrkräfte	8 Lehrkräfte	8 Lehrkräfte
6. Stunde	13.55- 14.40		8 Lehrkräfte	8 Lehrkräfte	8 Lehrkräfte	
7. Stunde	14.45- 15.30		4 Lehrkräfte	4 Lehrkräfte	4 Lehrkräfte	

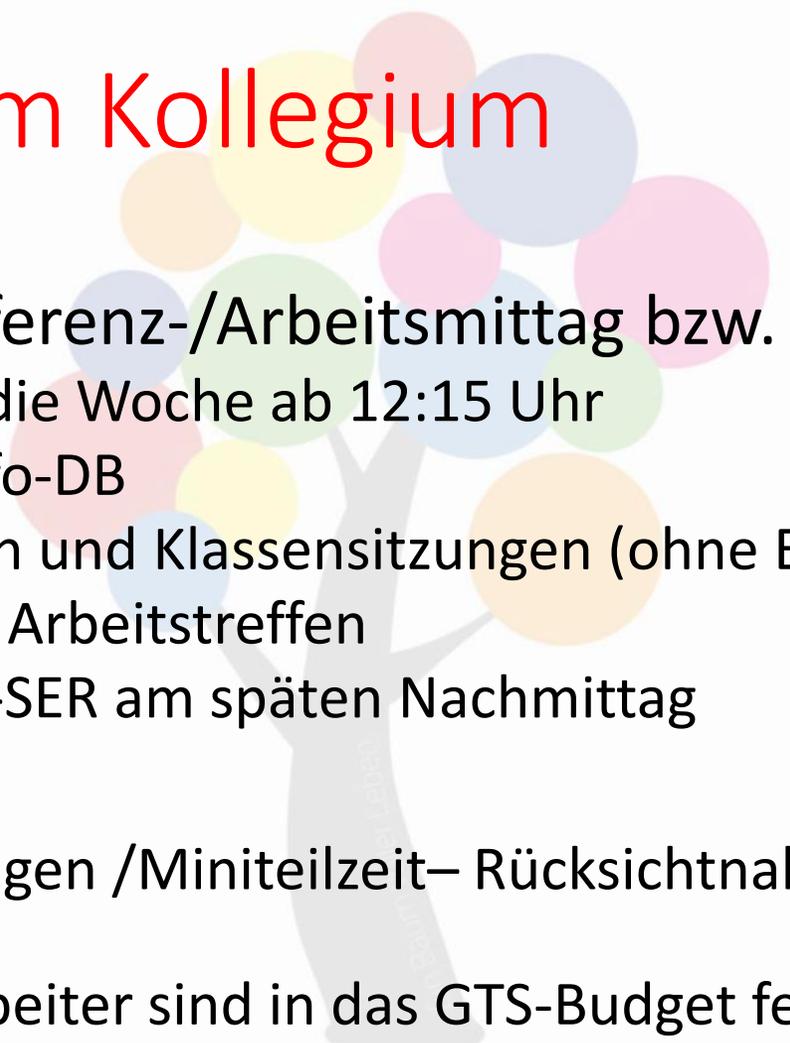
Einsatz der PM wird durch diese Regelung ebenfalls konkretisiert. PM müssen nicht grundsätzlich in den Lücken am Rand arbeiten.

Rücksicht auf besondere fachlich Gründe/persönliche Gründe (z.B. bei LK im Wiedereinstieg und bei Kindern bis einschließlich zweiter Klasse). Belastungen wie das Führen einer Klasse werden auch berücksichtigt.

Aufsichtsplan

Zeit	Ort/ Person	Min	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.45 - 7.55	Hof 1 Aufsicht	10 50	<u>Viezens</u> (Klee)	<u>Viezens</u> (Klee)	Halbritter (<u>Viezens</u>)	<u>Viezens</u> (Klee)	Halbritter (<u>Viezens</u>)
8.00- 8.10	Pädagogischer Anfang	10 450	Für den pädagogischen Anfang ist nur die FL verantwortlich.				
9.45- 9.55	Frühstückspause in der Klasse	10 450	Für die Frühstückspause ist nur die FL verantwortlich.				
9.55- 10.20	Flur 2 Kinder	25	Schüler der 4. Klassen!				
	Hof 2 Aufsichten	25 250	<u>Tesdorf, Helmers</u> (<u>Viezens</u>)	<u>Jankofsky, Tesdorf</u> (<u>Spieker</u>)	<u>Viezens, Helmers</u> (<u>Stulgies</u>)	Blohm, Klee (Zentgraf)	Lehmann, Klee (<u>Spieker</u>)
	Weitere Angebote		Ronja Schülershop				Ronja Schülershop
11.55- 12.30	Mensa für alle Kinder VS (nur Hort)+ Klasse 1+2 1 PM + 2 Lehrkräfte + 2 Hortaufsichten (Kinder dürfen ab 12.20 Uhr raus)	35 210		<u>Muus, Aigner, Jankofsky</u> (Klee)	<u>Muus, Duchow, Seckinger</u> (<u>Halbritter</u>)	<u>Muus, Duchow, Klee</u> (<u>Helmers</u>)	
	Hof Klasse 3+4 1 PM + 1 Lehrkraft	35 105 FR: 20(40)		Jonas, Andrea <u>Süzen, Hausmann</u> (<u>Stulgies</u>)	Andrea, Rene <u>Süzen, Finnern</u> (<u>Eichwede</u>)	Jonas, Rene <u>Süzen, Stulgies</u> (<u>Nolte</u>)	Halbritter, Helmers (<u>Spieker</u>) 11.55 - 12.15 (alle Schüler)
12.30- 13.00	Mensa für alle Kinder Klasse 3+4 1 PM + 1 Lehrkraft + 2 Hortaufsichten (Kinder dürfen ab 12.45 Uhr raus)	30 90		<u>Muus, Eichwede</u> (<u>Helmers</u>)	<u>Muus, Aigner</u> (<u>Jankofsky</u>)	<u>Muus, Aigner</u> (Klee)	
	Hof VS (nur Hort)+ Klasse 1+2 1 PM + 1 Lehrkraft	30 90		Jonas, Rene <u>Süzen, Spieker</u> (<u>Viezens</u>)	Rene, Andrea <u>Süzen, Spieker</u> (<u>Lehmann</u>)	Jonas, Rene <u>Süzen, Viezens</u> (<u>Blohm</u>)	
11.55- 13.00	<u>Leseclub</u>			<u>Duchow (11.55-12.30)</u> <u>Duchow (12.30-13.00)</u> <u>Natalie (12.30-13.00)</u>	<u>Kamitz (11.55-12.30)</u> <u>Duchow (12.30-13.00)</u> <u>Natalie (beide)</u>	<u>Kamitz (11.55-12.30)</u> <u>Duchow (12.30-13.00)</u> <u>Natalie (beide)</u>	

Organisation im Kollegium



- fest integrierter Konferenz-/Arbeitsmittag bzw. Arbeitsnachmittag
 - in der Regel einmal die Woche ab 12:15 Uhr
 - Schwerpunkt-DB, Info-DB
 - Team- und Orgazeiten und Klassensitzungen (ohne Elternvertreter)
 - Fachkonferenzen vs. Arbeitstreffen
 - Konferenzen: GK-SV-SER am späten Nachmittag
- Einsatzplanung
 - Vollzeit-/Teilzeitkollegen /Minitelzeit– Rücksichtnahme auf persönliche Situationen
 - Pädagogische Mitarbeiter sind in das GTS-Budget fest eingebunden
 - FSJler sind fester Bestandteil im GTS-Budget

Organisations- und Einsatzplan von Mitarbeitern an der GS Hahle
Stand: 11.10.2023

Anlage: Liste zum Eintragen Schulische Veranstaltungen

Schulveranstaltungen außerhalb der Unterrichtszeit (Wahlpflicht/Differenzierte Betrachtung nach AZ)

- a. Jeder **VZ-Kollege** besucht mind. **drei Schulveranstaltungen**. (Mindestes eine muss eine WE-Termin sein)
- b. Jeder **TZ-Kollege** besucht mind. **zwei Veranstaltungen**. (Mindestens eine muss ein WE-Termin sein).
- c. Jeder **Mini-TZ-Kollege** (mit 10 und weniger Stunden) besucht mind. **1 Veranstaltung**

Sitzungsart	Intervall	Zeit montags ca.	Teilnehmer
Kurz-DB	i.d.R. wöchentlich Entfällt, da es den NL gibt.	12.15-12.30	alle unterrichtenden Kollegen + PM
Team- und Organisationszeit (Planung von Unterricht in einem festen Team)	mind. 1x im Quartal	In Absprache Und vgl. I-Serv	Alle LK sind in dieser Zeit anwesend.
Klassensitzung (Infos die alle Kollegen betreffen)	1 x Anfang des Jahres (Regeln/Rituale) 1x im Januar (AV/SV) 1x nach Ostern (AV/SV/Bemerkungen)	ab 12.15	alle unterrichtenden Kollegen + PM
Arbeitstreffen (Facharbeit ohne Eltern)	1-2 x im Jahr	12.15-14.00	alle das Fach unterrichtenden Kollegen
Fachkonferenzen (Parallelplanung der Konferenzen, Planung erst nach Stundenplanerstellung möglich)	1 x im Jahr	Nachmittags -zweites Halbjahr	alle das Fach unterrichtenden Kollegen (Ma, De, Su: Teilnahme, wenn studiertes Fach)
Gesamtkonferenz / Schulvorstand	1 x im Jahr	18.00-20.00	alle unterrichtenden Kollegen + PM
DB (Schwerpunktthemen)	ca. 6x im Jahr	12.15-14.00	alle unterrichtenden Kollegen + PM
Zeugniskonferenzen	2x im Jahr	montags/donnerstags	alle eigenverantwortlich unterrichtenden Lehrkräfte
Elternsprechtag	2 x im Jahr 1 Klasse	zwei Montage /ggf. zwei Termine pro Klasse/ Ausweichtermin auch Donnerstag)	Hauptfachlehrkräfte im Team
LW-NAWI, LW Musik, LW-Sprache (finden gekoppelt an die Hauptfächer statt).	2x im Jahr ein Arbeitstreffen mit allen Nutzern im <u>Biha</u>	Montags 12:15-14:00	Alle Nutzer der LWs (Schwerpunkt selber setzen, falls beide LWs genutzt werden.
Steuergruppentreffen	2x im Jahr	donnerstags	festes Team

Schuljahr 2024/25

	Themen	Angemeldete Kollegen	Trotz Anmeldung liegt eine Entschuldigung vor von:
0	Einschulung	Die Anwesenheit ist für alle Kollegen (LK, PM, HM, SE, SSA) eine Pflichtveranstaltung. Eine Eintragung ist nicht erforderlich und zählt nicht zu <u>o.gen. individuell auszuwählenden Schulveranstaltungen.</u>	
2	Laternelaufen in Kooperation mit Hort/Kita		
3	Garteneinsatz Frühjahr XXXXX 2025	Bitte viele Kollegen – gerne können die eigenen Kinder mitgebracht werden. -----	
4	kulinarischer Leseabend XXXXX2025		
5	Lauf der Schulen XXXX 2025		

Digitalisierung

Schnellzugriff 

 **E-Mail**

 Dateien

 Kalender

 Stundenplan

 Messenger

 IServ-Hilfe

 Verwaltung

 Eduplaces

Alle Module 

 Adressbuch

 Aufgaben

 Bildungscloud

 Bildungshaus Hahle ...

 Buchungen

 Curriculum

 Dateien

 **E-Mail**

 Elternbriefe

 Foren

23

 Infobildschirm

 IServ-Hilfe

 Kalender

 Klausurplan

 Knowledge-Base

 Kollegiums-Wiki

 Kurswahlen

 Lernen lernen zu Ha...

 Leseclub

 MensaMax

 Messenger

 News

 Nistkasten

 Office

 Online-Medien

 Schnellumfragen

 Schulkleidung

 Störungsmeldung

 Stundenplan

 Texte

 Umfragen

 Verwaltung

 Videokonferenzen

 WebUntis

21682 Stade (04

sekretariat@gs-hahle.net

   <https://wiki.gs-hahle.net/mediawiki/ind>

Hauptseite [Diskussion](#)

Hauptseite

Inhaltsverzeichnis [\[Verbergen\]](#)

- 1 [Einleitung](#)
- 2 [Aktuell](#)
 - 2.1 [schulintern](#)
 - 2.2 [extern](#)
 - 2.3 [Schulentwicklung und Co.](#)
 - 2.4 [wöchentliche Info-Briefe](#)
- 3 [Oberthemen allgemein](#)
 - 3.1 [Adminbereich Digitales](#)
 - 3.2 [Digitales](#)
 - 3.3 [Beratungsangebote](#)
 - 3.4 [Schulrecht](#)
 - 3.5 [Elterninformationen aus den Unterrichtsfächern](#)
 - 3.6 [Aufgabenverteilung](#)
 - 3.7 [Lehrkraft-Kind-Sprechtag](#)
 - 3.8 [Klassenfahrt](#)
- 4 [Fächer](#)
 - 4.1 [Deutsch](#)
 - 4.2 [Mathematik](#)
 - 4.3 [Sachunterricht](#)
 - 4.4 [Deutsch als Zweitsprache](#)

- **Mitarbeiterbereich**
 - Rückzugsbereich für Pause und Regeneration
 - Arbeitsbereich für Vorbereitung, Nachbereitung, Kooperation und Absprachen
- **Professionsübergreifende Kooperation mit der Kindertagesstätte im Haus**
 - Vorschule
 - Plenum mit allen Kindern des Hauses
 - Mittagspause (Betreuung, Mensa)
 - Lernwerkstätten (Musik, Sprache, Naturwissenschaften)
 - fortlaufende Hospitationen der Elementarkinder nach den Herbstferien im GS-Bereich (alle Fächer)
 - Inseltraining (Ich schaff's)
 - Familienklasse ab Sommer 2025
 - BiSS-Transfer ist eine gemeinsame Initiative von Bund und Ländern zum Transfer von Sprachbildung, Lese- und Schreibförderung in Schulen und Kitas. Ab Sommer 2025.

Kooperationspartner & Unterstützer im Bildungshaus

- Kindertagesstätte/Hort im Haus: von 7.00-18.00 + Ferienbetreuung
- Zwei weitere Kindertagesstätten im Stadtteil
- Diakonie, Jugendamt des Landkreises Stade: „Hahler Kids“
- Stiftung Lesen: Leseclub
- Kinderschutzbund und Verkehrswacht: Verkehrsübungsplatz für Elementar- und GS-Kinder des LK Stade
- Beratungszentrum für emotionale und soziale Entwicklung (BeSE)
- DOW-Chemical
- Airbus
- Sparkasse Stade Altes-Land
- Bingo-Stiftung